Human Rights Watch fordert Hilfe bei Exhumierungen in Syrien

4. Juli 2018

Beirut (KJNA) Human Rights Watch (HRW) hat an die internationale Gemeinschaft appelliert, die Identifizierung Tausender Opfer der Terrormiliz „Islamischer Staat“ logistisch zu unterstützen. Lokale Gruppen, die in Nordostsyrien Massengräber öffneten, benötigten technische Hilfe bei der Aufklärung der Massaker und der Identifizierung der Leichen, heißt es in einer am Dienstag in Beirut veröffentlichten Erklärung der Menschenrechtsorganisation.

In und um die Stadt Raqqa gebe es eine noch unbekannte Zahl von Massengräbern mit Tausenden von Toten. Deren Familien blieben weiter im Unklaren über das Schicksal ihrer Angehörigen. Zudem könnten unsachgemäße Exhumierungen wichtige Beweise zerstören, die für eine Aufklärung der Verbrechen und die Strafverfolgung der Täter unerlässlich seien, sagte die zuständige HRWDirektorin Priyanka Motaparty. Es gehe um eine Frage der Gerechtigkeit für ganz Syrien.

(KNA – skrkn-89-00005)

Stand: 16. November 2026